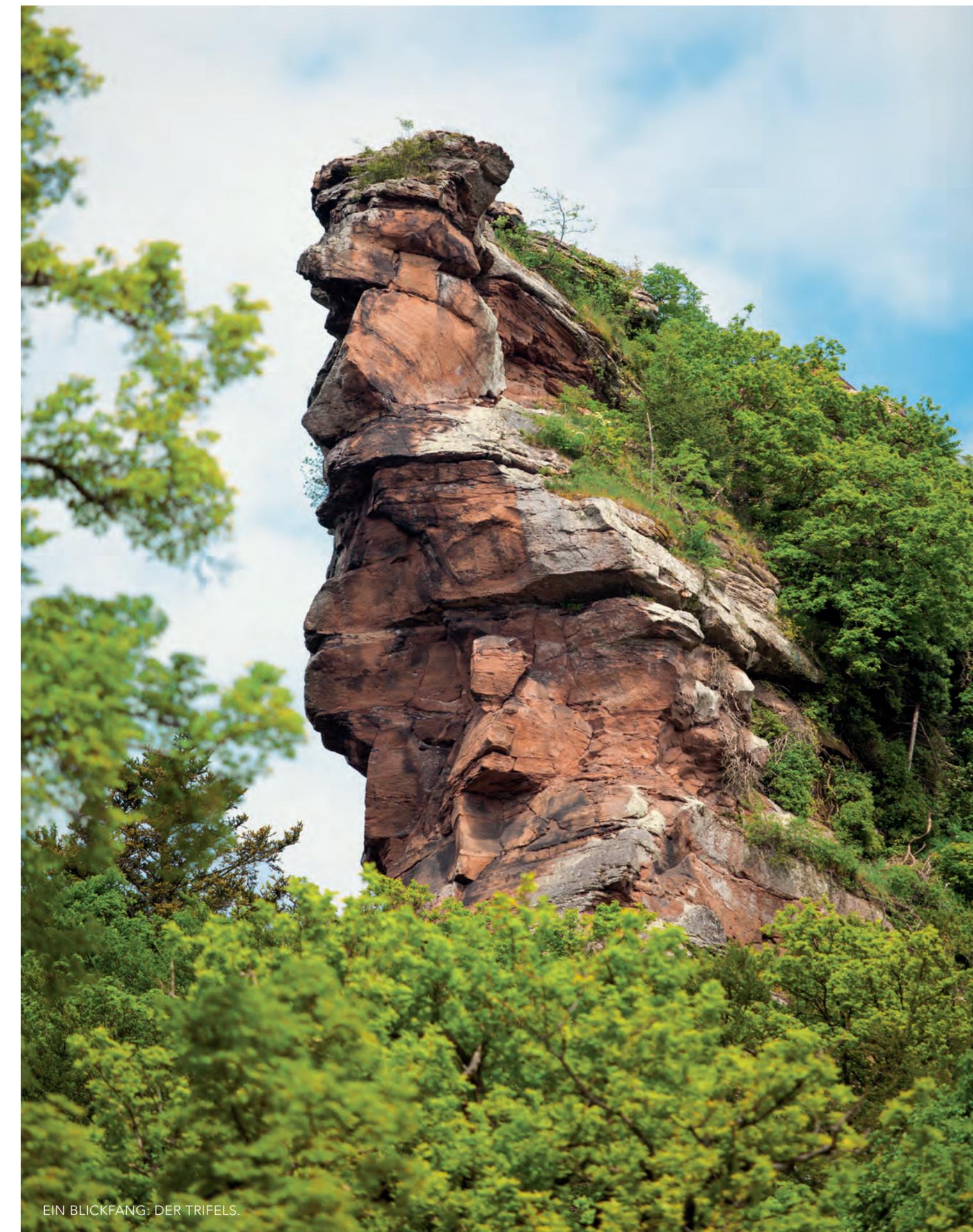


LEBEN, WOHNEN & GENIESSEN
Pfalz



INHALT

Vorwort	13	Zeitlose Mode made in Germany GUDRUN GRENZ DESIGN	48
Ein buntes Meer aus Reben Klares Profil: Riesling	17	Die etwas andere Musikschule MODERN MUSIC SCHOOL	50
Vom Trinkgefäß zum Kultobjekt Das Dubbeglas erobert die Souvenirbranche	19	Der kreative Steinmetz PATRICK KÄSTNER – STEINMETZ & BILDHAUER	52
Geburtsstätte des Cordon Bleu KÄSBÜRO	22	Eine besondere Strecke Lebensfreude auf der Deutschen Weinstraße	57
Von der Pfalz in die Welt REGIONAL SPEZIAL – VERTRAUTES AUS DER HEIMAT	24	Zwischenstopps Orte der Weinstraße	58
Erholung hinter Sandsteinmauern KAISERGARTEN HOTEL & SPA DEIDESHEIM	26	Fliegenschutz nach Maß FLIEGENGITTER HAUCK	62
Pfälzer Gemütlichkeit FRIEN'S KAPELLCHEN	28	Restaurant mit Haardtblick RESTAURANT HAARDTER WINZER	64
Spanisches Flair in der Pfalz CAFÉ SOLO	30	Ein verstecktes Kleinod HAUS MANDELBLÜTE	66
Ort für Kunst und Gesundheit KREATIVHAUS H6	34	Das Nähparadies STOFFGALERIE RUST PFAFF-NÄHZENTRUM	68
Sich wohlfühlen von Anfang an NUSSKERN FRISEURE	36	Maßmode bringt Individualität STOFFWERK-DESIGN	72
Stoffe, Wolle und Co. DAS TAPFERE SCHNEIDERLEIN	38	Ein Experte für Versicherungen URICH CONSULTING	74
Ästhetik und Sicherheit STEINBAUER GMBH	40	Mit Authentizität zum Erfolg BARTZ IMMOBILIEN	76
Alte Autos in neuem Glanz VIN VENTS	42	Winzerbrüder auf Erfolgskurs AUGUST ZIEGLER WEINGUT	78
Die Leichtigkeit des Tanzes MOHL TANZSCHULE ADTV	46		



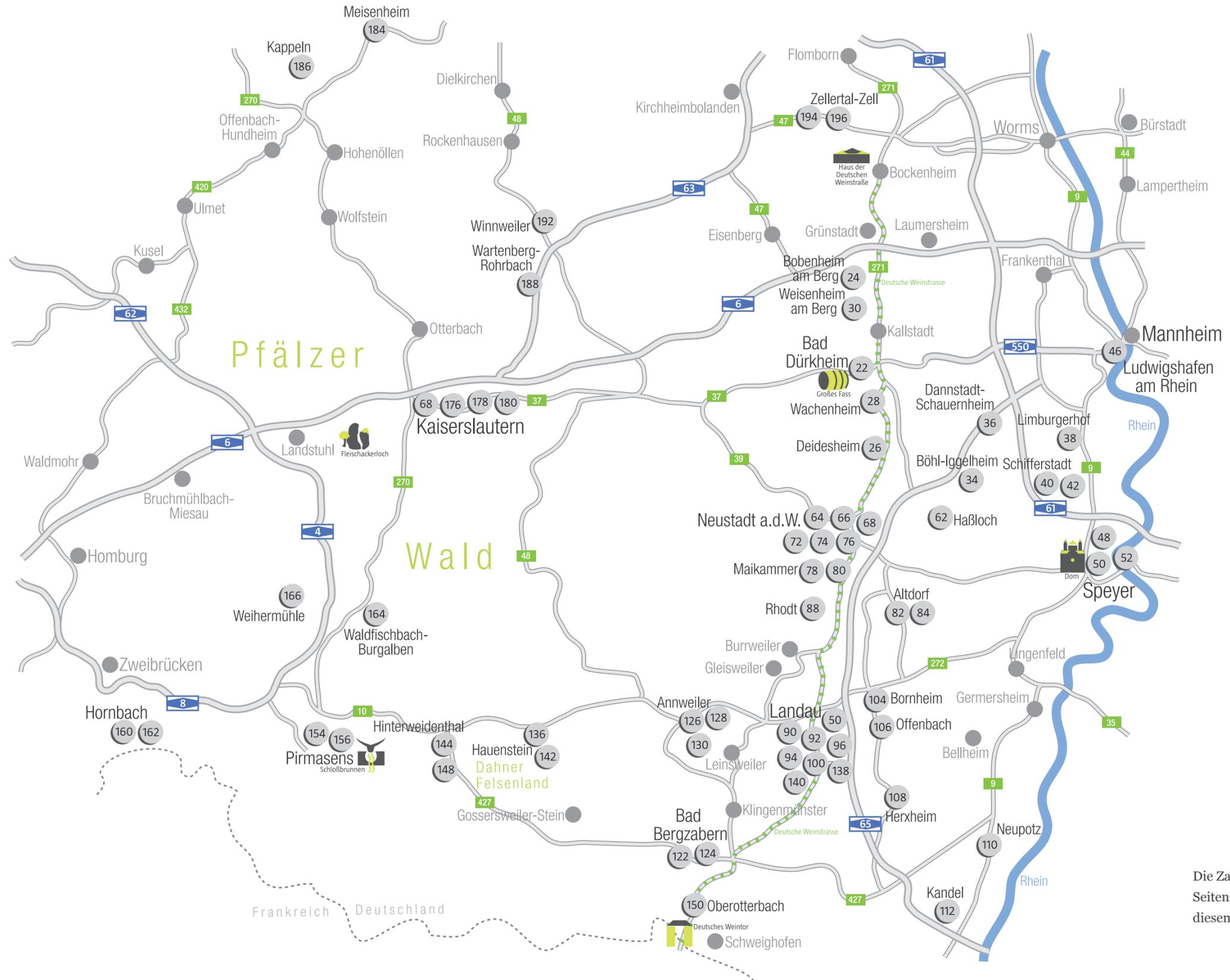
EIN BLICKFANG: DER TRIFELS.

Gesundes Bauen und Wohnen B.A.U.M.-NATUR GMBH	80	Ein rosa Frühling Mandelblüten verzaubern die Landschaft	117
Mit Kochkunst und Ambiente verzaubern lassen WEINSTUBE SPELZENHOF	82	Geschichtsschauplatz Burg Hambacher Schloss und Trifels	118
Ferien machen mit Wohlfühl-Faktor FERIENWOHNUNG IM SPELZENHOF	84	Den Pfälzerwald erkunden Natur und Sehenswürdigkeiten	120
Ein Café für Mensch und Hund CAFÉ ZUCKERSCHNECKE	88	Gar nicht so klein DIE KLEINE KONDI TOREI	122
Viele Wege zur Entspannung BUNTE ERLEBNISWELT	90	Backwaren ohne Zusatzstoffe BÄCKEREI JORDAN	124
Die eigenen Stärken stärken ZIELWEISER	92	Essen mit Blick aufs Wasserrad L'ANTICA RUOTA – ZUM ALTEN WASSERRAD	126
Platz für 200 Gäste RESTAURANT POSEIDON	94	Ein idealer Denk- und Feier-Raum KURHAUS TRIFELS	128
Lebensfreude durch Bewegung RELAX FITNESS	96	Die Haarexperten M. WINTER – DER FRISEUR	130
Die Treppenprofis STOCK I WERK – WIEANDT TREPPENTECHNIK	100	Jeder ist schön! BEAUTÉ CONCEPT	134
Das Licht ins Haus holen FW GLASBAU METALLBAU	104	Leckeres aus der Pfalz HOLLERBUSCH – PFÄLZER KOSTBARKEITEN	136
Jede Menge Spielspaß TIBOLIN KINDERSPIELPLATZ	106	Klettern ist Leidenschaft FITZROCKS – KLETTERARENA DER SÜDPFALZ	138
Frisch, innovativ und mutig RESTAURANT BÄRENKLAUSE	108	Ein Restaurant mit Stil FITZ VIN ESSEN	140
Lokal mit eigener Metzgerei GASTHAUS ZUM KARPFFEN	110	Köstlicher Flammkuchengenuss TARTE GOURMET FLAMMKUCHEN SERVICE	142
Fruchtbetonte Weine WEINGUT JUNG	112	Wohn(t)räume TEXTILES WOHNEN BRUNO FISCHER	144

Qualität aus Tradition CAFÉ ZÜRN	148	Kunstwerke für jedes Zimmer ART HOTEL LAUTERBACH	176
Genuss trifft Geschichte SCHLÖSSL GBR	150	Kultureller Leuchtturm in der Region PFALZTHEATER KAISERSLAUTERN	178
Der Herr der Torten ALEXANDERS PATISSERIE	152	Wasser, Wald und Stille BLECHHAMMER HOTEL UND RESTAURANT	180
Rund.Um.Genuss. KUNSTGENUSS	154	Außerordentliche Ideen GERHARD PAULY – GOLDSCHMIEDE UND EDELSTEINGRAVUREN	184
Von der Konditorei zum Hotel HOTEL RESTAURANT KUNZ	156	Den alten Charme bewahren KUNSTSCHREINEREI STEFAN WEISS	186
Individuelle Wohnwelten LÖSCH FÜR FREUNDE	160	Romantik hinter alten Mauern MÜHLE AM SCHLOSSBERG	188
Schlafen hinter Klostermauern KLOSTER HORNBAACH	162	Schlafkomfort nach Maß SCHRAMM WERKSTÄTTEN	192
Acetatbrillen in Perfektion DIE BRILLENFABRIK	164	Die Quereinsteigerinnen WEINGUT BREMER	194
Im Einklang mit der Natur LANDHOTEL WEIHERMÜHLE	166	Zimmer mit malerischer Aussicht HOTEL KOLLEKTUR	196
Vorhang auf! Musik ab! Abwechslungsreiche Unterhaltung	171	Adressverzeichnis	198
Auf Zeitreise Geschichte der Schuhproduktion	172	Impressum	208
Kultur in historischen Mauern Einzigartige Orte für Theater und Co.	174		



Auf dem einfachsten Weg zu den spannendsten Adressen der Region! Neben jedem Porträt finden Sie einen QR-Code. Beim Einscannen dieses QR-Codes erstellt sich automatisch ein Eintrag in Ihrem Smartphone mit allen relevanten Daten wie Adresse, E-Mail, Internetadresse und Telefonnummer. Mittels eines Routenplaners lässt sich anhand dieser gespeicherten Daten eine Route durch die Stadt erstellen.



Die Zahlen in der Karte sind identisch mit den Seitenzahlen der verschiedenen Betriebe in diesem Buch und zeigen ihre Lage in der Region.

VORWORT

Schon der griechische Tragödiendichter Euripides sagte: „Wo aber der Wein fehlt, stirbt der Reiz des Lebens.“ Diese Gefahr besteht in der Pfalz zum Glück nicht, denn an Wein mangelt es hier ganz und gar nicht. Stattdessen ist das zweitgrößte Weinanbaugebiet Deutschlands geprägt von seiner Rebenlandschaft. Hier fühlen sich nicht nur zahlreiche Weinsorten besonders wohl, auch die Menschen genießen das Klima und die Natur, die das Leben hier besonders reizvoll gestalten. Daher trifft der Buchtitel „Leben, Wohnen & Genießen – Pfalz“ den Nagel genau auf den Kopf. In dieser Region werden alle drei Komponenten zu einer Einheit verbunden. Eine Einheit, die Sie in diesem Buch näher kennenlernen. Denn die Pfalz hat natürlich noch mehr Reizvolles zu bieten als die Vielfalt des Weins. Bei unserem Streifzug durch die Pfalz unternehmen Sie eine Fahrt auf der Weinstraße, wandern durch den Pfälzerwald, entdecken malerische Orte und geschichtsträchtige Sehenswürdigkeiten. Lassen Sie sich von der Farbenpracht der Mandelblüte und einem ganz außergewöhnlichen Trinkglas verzaubern. Dem

Charme des Dubbeglases kann sich kaum jemand entziehen. Die Pfalz ohne Wein ist natürlich unvorstellbar. Doch auch die Menschen machen diese Region zu der, die sie ist: einem Ort, an dem Geselligkeit großgeschrieben wird und die Lebensfreude überall spürbar ist. Pfälzer sind nicht kontaktscheu, sondern bereiten Fremden ein herzliches Willkommen. Auf den zahlreichen Weinfesten können Sie sich selbst davon überzeugen, denn an den langen Bänken kommt man bei einer Schorle sofort ins Gespräch. Es sind eben auch die Menschen, die das Leben in der Pfalz mit ihrer fröhlichen Art bereichern. In diesem Buch treffen Sie auf Personen, die mit Leidenschaft und Kreativität für ein reizvolles Angebot in den Bereichen Leben, Wohnen und Genießen sorgen. Lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen. Viel Spaß bei der Entdeckungstour durch die besondere Pfalz wünscht Ihnen

Sandrina Lederer

Sandrina Lederer

EINE BESONDERE STRECKE LEBENSFREUDE AUF DER DEUTSCHEN WEINSTRASSE

Die Deutsche Weinstraße kommt vielen in den Sinn, wenn sie an die Pfalz denken. Der besondere Reiz der etwa 85 Kilometer umfassenden Straße im Südosten liegt in seiner Vielfältigkeit: ein prachtvolles Rebenmeer, ein kastanienreicher Waldrand, verträumte Weindörfer und nicht zuletzt lebenslustige Bewohner, die mit ihrer geselligen Art jeden herzlich willkommen heißen.

Die Deutsche Weinstraße zählt zu den ältesten touristischen Straßen hierzulande. Sie verläuft parallel zu den Bundesstraßen 38 und 271. Gegründet wurde sie 1935 aus einer Notsituation heraus. Sie sollte den Weinverkauf ankurbeln und den Fremdenverkehr stärken. Ziele, die mit der Deutschen Weinstraße mehr als erfüllt wurden. Heute ist sie ein Magnet für Touristen und steht für Lebensfreude und Gastfreundlichkeit, die man entlang der Strecke erleben kann. Nach wie vor streitet man sich mit einem Augenzwinkern über Anfang und Ende. Die Deutsche Weinstraße führt von Schweigen-Rechtenbach an der französischen Grenze nach Bockenheim am Rand von Rheinhessen. Zwei Bauwerke markieren in den Orten die Bedeutung. In Schweigen-Rechtenbach lockt das Deutsche Weintor, in Bockenheim das Haus der Deutschen Weinstraße. Dazwischen verbindet sie wie ein roter Faden verschiedene Weinorte miteinander und stellt damit quasi die pulsierende Ader dieser Region dar. Als Erkennungszeichen dient ein Schild mit einem vier-eckigen gelben Logo, dessen Namensteile „Deutsche“ und „Weinstraße“ mit einer dreieckigen Weintraube verbunden werden, die aus zehn Beeren besteht. Das Klima hier ist einzigartig.

Mehr als 1800 Sonnenstunden im Jahr verleihen dem Gebiet einen mediterranen Charakter, da auch zahlreiche aus dem Mittelmeerraum bekannte Gewächse wie Feigen, Pinien oder Zypressen gedeihen. Daher wird diese Gegend oft als „Toskana Deutschlands“ bezeichnet.

Wer die Deutsche Weinstraße nicht mit dem Auto erkunden möchte, kann den parallel zur Straße verlaufenden Radweg nutzen, der ebenfalls von Schweigen-Rechtenbach nach Bockenheim führt. Wanderfreunde können auf dem Pfälzer Weinstieg die Deutsche Weinstraße kennenlernen. Dieser Premiumwanderweg umfasst auf einer Länge von 170 Kilometern elf Etappen. Einmal im Jahr, immer am letzten Sonntag im August, ist die Deutsche Weinstraße für den motorisierten Verkehr gesperrt. Am Erlebnistag Deutsche Weinstraße, der seit 1985 veranstaltet wird, gehört die Straße Fußgängern, Radfahrern und Inlineskatern.



Feigen fühlen sich im Pfälzer Klima sehr wohl.



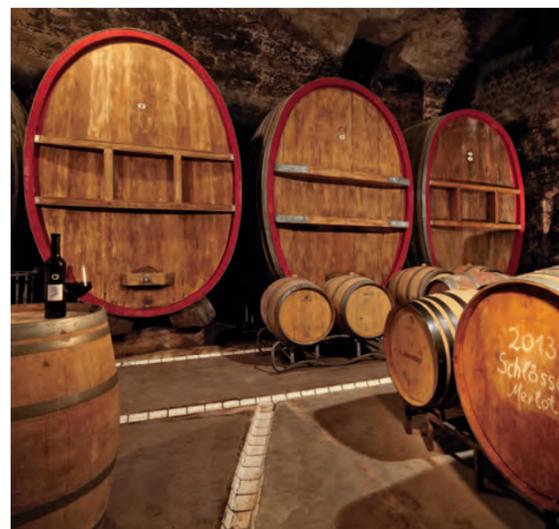
Von April bis Oktober ist Weinfestsaison – da wird an jedem Wochenende gefeiert.

WINZERBRÜDER AUF ERFOLGSKURS



Viermal Winzer des Jahres, 15 Bundesehrenpreise in Folge – Harald und Uwe Ziegler machen alles richtig. 1997 haben die Brüder als achte Generation die Leitung des Familienweinguts August Ziegler in Maikammer übernommen, dessen Tradition im Weinbau bis ins Jahr 1717 zurückgeht. Dabei haben sie beschlossen, neue Wege einzuschlagen. Eine Entscheidung, die belohnt wurde. Auf 21 Hektar Rebfläche werden 20 verschiedene Sorten angebaut. Das bedeutet viel Arbeit, aber auch ein vielfältiges Sortiment, mit dem sie immer wieder ihre Stammkunden und neue Weinfreunde begeistern. Stolz sind die Brüder dabei auf ihre roten Erzeugnisse. Mit Merlot, Shiraz, Cabernet Franc und Co. haben sie eindrucksvoll das Image des deutschen Rotweins revolutioniert. Natürlich finden sich auch ausgefallene Weißweine und Sekte in der 60 Posten umfassenden Produktpalette. Die Weine der Pfälzer werden in ganz Deutschland getrunken, denn Ziegler arbeiten eng mit gastronomischen Betrieben zusammen. Von der Nordsee bis nach

Bayern – der Name Ziegler ist überall bekannt und steht für Qualität, die man schmeckt. Dafür sorgt Winzermeister Uwe Ziegler, der gemeinsam mit seinen Mitarbeitern die Rebanlagen mit viel Sorgfalt und Liebe bewirtschaftet. Teilweise erfolgt die Lese auch noch per Hand. Zwischen 2011 und 2014 ist er zu einer alten Tradition zurückgekehrt und hat einen Hektar Rebfläche mit Johnny, einem Kaltblut, bearbeitet. Die Weine, die während dieses Projekts entstanden, bereichern noch heute das umfangreiche Angebot. Sein Bruder Harald kümmert sich als studierter Betriebswirt um Vertrieb, Marketing und Anfragen für Weinproben. Diese finden in der großen Weingalerie statt. Seminare zum Thema Essen und Wein werden ebenfalls auf Anfrage angeboten. 2017 soll das 300-jährige Bestehen des Weinguts natürlich mit einigen Veranstaltungen groß gefeiert werden.



AUGUST ZIEGLER WEINGUT
Harald und Uwe Ziegler

Bahnhofstraße 5
67487 Maikammer
Telefon 0 63 21 / 9 57 80

info@august-ziegler.de
www.august-ziegler.de



GESCHICHTSSCHAUPLATZ BURG HAMBACHER SCHLOSS UND TRIFELS



Im Hambacher Schloss können die Besucher auf denselben Stufen wandeln wie einst die Demonstranten des „Hambacher Fests“.

Das Hambacher Schloss gilt als die Wiege der Demokratie. Die Burg war am 27. Mai 1832 Schauplatz für das „Hambacher Fest“. Freiheit und Einheit waren die Ziele der 30 000 Demonstranten aus ganz Deutschland. Zu Beginn des 11. Jahrhunderts wurde das Hambacher Schloss von den Saliern erbaut. Damals bekam das Bauwerk den Namen Kestenburg (Kastanienburg) wegen der Wälder in der Umgebung. Die Burg wurde zunächst als Reichsfeste genutzt. Von 1100 bis 1793 war sie im Besitz der Bischöfe von Speyer. Die Geschichte meinte es nicht gut mit der Burg, denn sie wurde durch Kriege mehrfach zerstört. Zehn Jahre nach dem „Hambacher Fest“, 1842, bekam der bayerische Kronprinz Maximilian die Ruine geschenkt, seitdem trägt sie auch den Namen Maxburg. Der neue Besitzer wollte sein neues Eigentum eigentlich zu einer Sommerresidenz ausbauen. Doch als das Geld knapp wurde, kam es 1847 zum Baustopp. Neun Jahre später kaufte der damalige Landkreis Neustadt die Burg dem Hause Wittelsbach ab. Die Ausbauarbeiten wurden schrittweise fortgesetzt. So erhielt der Palastbau eine Überdachung, die ihn als Ort für repräsentative Veranstaltungen attraktiv macht. Kulturelle Events finden hier ebenfalls regelmäßig statt. Sehenswert ist die

Ausstellung „Ein Fest für die Freiheit“, die die Bedeutung der Burg als Ort der Demokratie aufzeigt. Die Europäische Kommission ernannte das Hambacher Schloss 2015 zum Europäischen Kulturerbe. 200 000 Besucher kommen jährlich zu diesem geschichtsträchtigen Ort, was das Hambacher Schloss damit zur am häufigsten frequentierten Burg in der Pfalz macht.



Den Spitznamen Kestenburg verdankt das Hambacher Schloss den zahlreichen Kastanienbäumen, die in der Umgebung wachsen.



In der Burg Trifels wurde einst der englische König Richard Löwenherz gefangen gehalten. Heute ist die Burg ein beliebter Ausflugsort, der jährlich von mehr als 100 000 Menschen besucht wird.

Direkt dahinter auf Platz zwei liegt die Burg Trifels, die sich jährlich über 100 000 Besucher freuen kann. Diese lassen sich von der mittelalterlichen Burgenromantik der ehemaligen Reichsfeste der Stauer verzaubern. Gemeinsam mit ihren Trabanten Anebos und Münz bildet sie eine einzigartige auf Kegelbergen gelegene Burgenkette. Sie gehörte zu den Lieblingsburgen von Kaiser Barbarossa. Hier lagerten in der

Schatzkammer des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation die Reichskleinodien. Im Burgenmuseum sind Nachbildungen von Kaiserkrone, Reichskreuz und Schwert ausgestellt. Die Felsenburg, die nicht ganz originalgetreu restauriert wurde, diente als Gefängnis für einen berühmten Adligen. Der englische König Richard Löwenherz verbrachte hier nicht ganz freiwillig im Jahr 1193 eine unbestimmte Zeit.

AUF ZEITREISE GESCHICHTE DER SCHUHPRODUKTION



Bitte einsteigen: Geschichte trifft auf Spielspaß.

Im Deutschen Schuhmuseum in Hauenstein wird Schuhgeschichte lebendig. Geschicht verknüpft das Museum Vergangenes mit Gegenwärtigem und bietet nicht nur Schuhliebhabern einen interessanten Einblick in die Tradition der Schuhkultur – und das an einem authentischen Ort. Eine alte Schuhfabrik befand sich an der Stelle, an der heute das Museum in einer abwechslungsreichen Inszenierung die vielfältige Schuhkultur der Epochen, Zeiten und Kontinente darstellt. Nachdem die Besucher am Eingang schon den



Im Deutschen Schuhmuseum wird anschaulich die Geschichte der Schuhe verdeutlicht.

größten Schuh der Welt bestaunen konnten, können sie auf 3 000 Quadratmetern, die sich auf vier Ebenen verteilen, die Entwicklung der Schuhindustrie verfolgen. Die ehemalige Manufaktur lässt dabei mit ihren alten Maschinen der 1920er- und 1930er-Jahre eine authentische Atmosphäre entstehen, die es leicht macht, in die Geschichte abzutauchen. Diese macht auch Station im benachbarten Pirmasens, das eigentlich als die deutsche Schuhstadt schlechthin gilt. Dort wurde 1838 mit der Marke „Peter Kaiser“ die erste deutsche Schuhfabrik überhaupt gegründet. Dies zog

eine Gründerwelle nach sich, die sich auch auf Hauenstein auswirkte. Hier gründeten die Brüder Carl-August und Anton Seibel 1886 die erste Hauensteiner Schuhfabrik, viele weitere kleine Firmen folgten. Somit wurde Hauenstein mit seinen 4 500 Einwohnern zum größten deutschen Schuhdorf. Diese Entwicklung wird im Museum anschaulich mit der Zeit- und Sozialgeschichte verbunden. Dadurch werden technische und historische Zusammenhänge hergestellt, die ein umfassendes Bild ermöglichen. 3 500 Paar Schuhe aus zwei Jahrtausenden hat allein die Ernst-Tillmann-Sammlung zu bieten, die damit die größte private Schuhsammlung Europas darstellt. In der oberen Etage wird im Pfälzischen Sportmuseum die Entstehung und Entwicklung des Turnens und des Sports in der Pfalz seit dem ausgehenden 18. Jahrhundert nachgezeichnet.

Die Geschichte eines Bereichs, der ganz zentral mit der Pfalz verbunden ist, wird im Historischen Museum der Pfalz in Speyer thematisiert: der Wein. Hier befindet sich einer der wohl größten weinkulturellen Schätze Deutschlands. Der älteste flüssige Wein der Welt ist in einer grünlich-gelben Glasflasche mit zwei Henkeln in Delfinform aus dem Jahr 325 nach Christus enthalten. Dieses Gefäß wurde 1867 bei Ausgrabungen in einem Steinsarkophag entdeckt. Im „Weinmuseum“ wird zudem mit zahlreichen weiteren Exponaten, unter anderem Weinpressen und Prunk-Weinfässern, die 2 000 Jahre lange Geschichte des Weinbaus dokumentiert.



Das Historische Museum der Pfalz in Speyer bringt Licht ins Dunkel der Pfälzer Geschichte und überrascht immer wieder mit Sonderausstellungen zu interessanten Themen.